

Motion Fraktion SP/JUSO (Szabolcs Mihályi/Fuat Köçer, SP): Den Bahnhof Europaplatz hindernisfrei und attraktiv gestalten

Der Bahnhof Europaplatz ist ein wichtiger Umsteigeknoten in der Stadt Bern, der insbesondere die S-Bahnlinien der BLS Richtung Köniz/Schwarzenburg und Belp/Gümbetal mit weiteren S-Bahnlinien und dem Tram- und Busnetz von Bernmobil verbindet. Das Perron Europaplatz (Gleise 1 und 2) und seine Zugänge sind jedoch in einem schlechten Zustand und werden dem Anspruch an eine attraktive ÖV-Haltestelle überhaupt nicht gerecht. Durch die ungenügende Beleuchtung ist es ein düsterer Ort, der verwahrlost wirkt und gerade nachts auch zum Angstraum werden kann.

Hinzu kommt, dass der Lift zum Perron oft defekt und das Perron somit nicht hindernisfrei erreichbar ist. Um in die Züge einzusteigen, muss zudem eine hohe Stufe überwunden werden. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen – aber beispielweise auch mit einem Kinderwagen, schwerem Gepäck oder einem Velo – ist das Perron somit nicht erreichbar und viele Menschen können die Züge deshalb nicht benutzen. Die Stadt Bern hat sich die Hindernisfreiheit zum Ziel gesetzt und die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (Behig) müssen auch im Bereich des öffentlichen Verkehrs umgesetzt werden.

Wir bitten den Gemeinderat vor diesem Hintergrund:

1. Mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass der Bahnhof Europaplatz (Perron Gleis 1 und 2) möglichst hindernisfrei ausgestaltet wird. Insbesondere ist der verlässliche Betrieb oder Ersatz des pannenanfälligen Lifts zu gewährleisten.
2. Die Sicherheit für Benutzer*innen durch bessere Beleuchtung und Einsehbarkeit zu erhöhen.
3. Sich für eine attraktivere Gestaltung des Bahnhofs Europaplatz (Perron Gleis 1 und 2) einzusetzen.

Bern, 17. März 2022

Erstunterzeichnende: Fuat Köçer, Szabolcs Mihályi

Mitunterzeichnende: Ayse Turgul, Halua Pinto de Magalhães, Nicole Cornu, Lena Allenspach, Katharina Altas, Laura Binz, Bernadette Häfliger, Alina Irene Murano, Michael Sutter, Nora Krummen, Barbara Nyffeler, Timur Akçasayar, Ingrid Kissling-Näf, Barbara Keller, Valentina Achermann, Sara Schmid, Nicole Bieri

Antwort des Gemeinderats

Der Inhalt der vorliegenden Motion betrifft einen Bereich, der in der Zuständigkeit des Gemeinderats liegt. Der Motion kommt deshalb der Charakter einer Richtlinie zu. Sollte die Motion erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Er hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags. Zudem bleibt die Entscheidungsverantwortung beim Gemeinderat.

Der Gemeinderat teilt die Ansicht der Motionär*innen, dass es sich beim Bahnhof Europaplatz um einen wichtigen Umsteigeknoten in der Stadt Bern handelt und die Sicherheit im öffentlichen Raum und die Hindernisfreiheit von entsprechend grosser Bedeutung sind. Er teilt auch die Einschätzung, dass diesbezüglich beim Bahnhof Europaplatz (Gleis 1 und 2) Defizite vorhanden sind und unterstützt deshalb die Forderungen und Anliegen des vorliegenden Vorstosses.

Verantwortlich für den baulichen und betrieblichen Unterhalt des Bahnhofs Europaplatz (Gleis 1 und 2) ist die BLS Netz AG (BLS) als Eigentümerin des Areals. Die Stadt Bern bzw. die zuständige Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün wirkt aber seit längerer Zeit auf Verbesserungen am Bahnhof hin und steht dazu in regelmässigem Kontakt mit der BLS. Einige Verbesserungen hat die BLS in den letzten Jahren bereits vorgenommen (u.a. Treppenabgänge, Betriebssicherheit des Aufzugs). Zudem ist gemäss BLS am Bahnhof Europaplatz ein grösseres Ausbauprojekt in Planung. Dieses beinhaltet die Erneuerung des Lifts und der Treppenaufgänge inklusive Überdeckung sowie die Neugestaltung der Haltestelle. Weiter sind die Erneuerung der Beleuchtung sowie die Verlängerung der Perron-Nutzlänge von 170m auf 220m vorgesehen. Aufgrund der vorhandenen Kurvenradien in Kombination mit den örtlichen Gegebenheiten kann die Haltestelle allerdings nicht vollumfänglich BehiG-konform ausgestaltet werden.

Die BLS geht zurzeit davon aus, dass die Haltestelle bis Ende 2025 erneuert ist. Die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin dafür einsetzen, dass das Vorhaben in der beabsichtigten Form und im geplanten Zeitrahmen umgesetzt wird.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Da die anstehenden Aufgaben der BLS als Eigentümerin des Bahnhofareals Europaplatz obliegen, hat das Vorhaben keine Folgen für das Personal und die Finanzen der Stadt Bern. Der Austausch und die Koordination mit der BLS erfolgen weiterhin im gewohnten Rahmen über die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion als Richtlinie erheblich zu erklären.
2. Die Antwort des Gemeinderats gilt gleichzeitig als Begründungsbericht.

Bern, 14. September 2022

Der Gemeinderat